Mittwoch, 23. September 2020, 16:00 Uhr
~14 Minuten Lesezeit

Idealisten außer Dienst

Linke Intellektuelle stellten sich fast ausnahmslos hinter die Corona-Maßnahmen, eines der größten Verbrechen unserer Zeit.

von Manovas Weltredaktion
Foto: seamind224/Shutterstock.com

Man hatte ja damit rechnen müssen, dass einige brav sein und sich anpassen würden. Selbst wenn die Hälfte

der linken Polit-Aktivisten und Denker vor der Macht des Corona-Regimes eingeknickt wären, hätte man das noch akzeptieren können — und sich an der anderen Hälfte orientiert. Was den Autor aber wirklich entsetzt, ist, dass nahezu alle, die man bisher zur kritischen Elite gezählt hatte, entweder schweigen oder auf Regierungslinie eingeschwenkt sind. Kann man Gründe für dieses offenbar totale Versagen benennen? Dass die Linke in einer komplexer werdenden Welt nicht immer die richtigen Antworten findet, ist verzeihlich — dass sie jedoch aufgehört hat, kritische Fragen zu stellen, kommt einer Abdankungserklärung gleich. Eines ist klar: Gegen solche „Rebellen" müssen wir beginnen zu rebellieren.

von Darren Allen

Im April schrieb ich ein Nachwort zu meiner Kritik der „inoffiziellen Linken" (David Graeber, Noam Chomsky, Media Lens, et cetera), in der ich ihr Schweigen zu dem schon sehr suspekten Coronavirus-Narrativ kritisierte. Die Dinge haben sich weiterentwickelt — hier also die gleiche Zusammenfassung, jetzt aktualisiert und überarbeitet.

Eine tödliche Pandemie, so wird uns berichtet, fegte um den Planeten und zwang Regierungen, die Staats- und Polizeigewalten massiv zu verstärken, alle in ihren Häusern einzuschließen und die Wirtschaft lahm zu legen. Nationale Regierungen, transnationale Institutionen und die Medienunternehmen sprachen mit einer Stimme. Panik.

> ***Wir mussten einfach Millionen und Abermillionen von Menschen von ihrer Arbeit fernhalten und sie dann in einen stark überwachten Panikraum sperren.***

Jeder, die Grundlagen der inoffiziellen Linken nicht erkennend, könnte sich vorstellen, dass sie diese außerordentliche Situation untersucht hätten, dass sie den Ernst der „Pandemie“ anhand offizieller Berichte eingeschätzt hätten, dass sie sich gefragt hätten, was die voraussichtlichen Folgen sein mögen, wenn man so viele Menschen von ihrer Arbeit fernhält; oder dass es der perfekte Zeitpunkt gewesen wäre für „Radikale“, das Funktionieren des Systems ernsthaft in Frage zu stellen, weitreichendere Fragen seiner Stabilität zu erforschen und Interessengruppen kritisch zu prüfen; vielleicht auch einen Blick auf das allgemeine Leugnen des Todes zu werfen und wie einfach Menschen manipuliert werden können, wenn man ihre Ängste ausnutzt, oder sogar die Möglichkeit einer echten Revolte zu erwägen, während die Wirtschaft darbte. Sie wären enttäuscht gewesen.

Was war die Stellungnahme der inoffiziellen Sozialisten, die in der **Originalfassung dieses Artikels** (https://expressiveegg.org/2019/07/08/7-unofficial-socialists-1/) erwähnt wurden?

Kritisierten sie die offizielle Story?

Fragten sie, ob etwas anderes als altruistische Sorge um Menschenleben ihre Führerschaft motiviert haben *könnte*? Hinterfragten sie die außerordentlich unterdrückerischen Maßnahmen, die Regierungen vornahmen, um das Problem in den Griff zu bekommen?

Hinterfragten sie offizielle Zahlen (oder sahen sie sie überhaupt an — viele waren überraschend ehrlich)?

Warfen sie einen zweiten Blick auf andere Epidemien und Pandemien (wie die Grippepandemien von 1957 und 1968, die jeweils *doppelt* so tödlich waren wie Covid-19), oder auf Todesfälle von Influenza unter normalen Bedingungen (rund eine halbe Million pro Jahr — ungefähr wie bei Covid-19), oder auf Todesfälle durch ähnliche Krankheiten wie Lungenentzündung?

Schlugen sie Alarm aufgrund der *ziemlich* verdächtigen vorgeschlagenen Lösungen wie eine Expressimpfung, Ermittlung von Kontaktpersonen (contact-tracing) und so weiter?

Stellte einer von diesen Leuten *irgendwelche* ernsthaft kritischen oder selbst sehr interessante Fragen?

Die Antwort auf all diese Fragen lautete ein *fast* gänzlich vorhersehbares Nein. Jede/r Einzelne von ihnen geriet schnurstracks in Einklang.

Jonathan Cook steckte seinen Kopf ganz kurz über die Brüstung, die spirituelle Astronautin Caitlin Johnstone stellte ein, zwei Fragen über periphere Dinge, bevor sie beschloss, dass sie „die ganze Sache letztlich irrelevant und langweilig“ findet, XR fingen an, sich die Hände zu reiben, Afshin Rattansi gestikulierte schwammig in Richtung einiger skeptischen RT-Beiträge und Paul Kingsnorth saß in einem Gerstenfeld und starrte majestätisch in den Sonnenuntergang. Aber das war so ziemlich alles.

Ich sage „fast” vorhersehbar, da sogar ich überrascht war, wie einheitlich unterwürfig sich all diese Leute entpuppten. Dass, abgesehen von einer Handvoll edler Ausnahmen — *OffGuardian*, Neil Clark, Piers Robinson und Tim Hayward — die gesamte politische Linke, offiziell und inoffiziell, im Handumdrehen, gänzlich und widerspruchslos hinter dem Verbrechen des Jahrhunderts stand, kam — das gebe ich zu — etwas überraschend.

So total und einstimmig war es, dass ich mir — und das gilt wahrscheinlich nicht allein für mich –mehr als einmal das ganze Geschehen nochmals vom Beginn ansehen musste, um mir klarzumachen, „ja Darren, du bist nicht verrückt. Es ist wirklich so passiert."

Es ist jetzt klar — und es war offensichtlich im April — dass das Coronavirus in keiner Weise so schlimm war, wie es dargestellt worden ist (es wurde längst von der britischen Regierung in seiner Gefährlichkeit zurückgestuft).

Dass die Überlebensraten um die 99,99 Prozent lagen, dass es sich bei der überwiegenden Mehrheit der Todesfälle um sehr alte (über 65) und gebrechliche (wenigstens mit Vorerkrankungen) Menschen handelte. Dass die Krankheit fast gänzlich harmlos für Menschen unter 50 war und ist (es ist quasi unmöglich, sie als Kind zu bekommen), dass es keine beispiellose tragische Belastung der Intensivstationen weltweit gab (Spanische Krankenhäuser sind in der Regel während der Grippesaison überlastet). Dass Masken sich nicht als besonders effektiv erweisen (1) und auch nicht die zwei-Meter-Regel (weitgehend ausgedacht), dass offizielle Zahlen aufgeblasen wurden — insbesondere in den Ländern, die höchst begierig sind, autokratisch zu werden —, indem sie Menschen einbezogen, die mit dem Virus anstatt an ihm starben (samt, was wahrscheinlich ist, weiterem statistischem Mumpitz (2)).

Dass solche Länder, die das Leben nicht einschränkten — wie Schweden und Japan —, gut zurechtkamen (während Neuseeland — ein isolierteres Land kannst du auf der Erde nicht finden — gut hätte zurechtkommen können, aber sich stattdessen entschied, 70.000 Kinder in Armut zu **drängen** (https://www.tvnz.co.nz/one-news/new-zealand/covid-19-deals-big-blow-reducing-child-poverty-in-nz). Dass die reichsten Leute der Welt viel, viel reicher werden, dass wir massiv in Richtung techno-dystopische Welt getaumelt sind, kontrolliert von einem immer weiter

schrumpfenden Kartell von IT-Unternehmen, und dass der Lockdown das Leben von Millionen und Abermillionen armer Menschen zerstört hat und es weiterhin zerstören wird (die UN prognostiziert eine „Hungersnot von biblischem Ausmaß“, unter Umständen **bis zu 300.000 Tote pro Tag** (https://unglobalcompact.org/take-action/20th-anniversary-campaign/covid-related%20hunger-could-kill-more-people-than-the-virus), all das ohne guten Grund.

Nicht dass ich mich um „die Wirtschaft“ schere, oder um einige der wundervollen Freiheiten, die verloren sind (Ach Mensch, kein Fußball, kein Theater (3), keine Kneipen (4), keine Proteste, oh weh). Noch denke ich, dass die Welt, wie so viele jetzt beklagen, **dystopisch** (https://expressiveegg.org/2017/01/03/four-kinds-dystopia/) „geworden“ ist — sie hat eigentlich nur, wie ich schon **vorausgesehen habe** (https://expressiveegg.org/portfolio/33-myths-of-the-system/), eine Huxleysche Distopie für eine Orwellsche eingetauscht.

> ***Der Punkt ist, dass sich „die ruinierte Wirtschaft” auf die unteren 80 Prozent der wirtschaftlichen Tätigkeit bezieht — und wenn die zerstört ist, was wird sie ersetzen?***

Wird das System jeden Einzelnen sich selbst überlassen und bedingungsloses Grundeinkommen einführen, um dies zu verwirklichen? Unwahrscheinlich.

Es ist das Gleiche mit dem Verlust der Versammlungsfreiheit — wenn die verloren ist, was werden wir stattdessen haben? *Größere* Freiheit? Wirklich? In der Tat ist es ebenso wie mit dem anderen großen Thema des Tages, Defund the Police (Entzieht der Polizei die Finanzierung) — toll, aber denkst du, dass das System alles schleifen lässt? Oder wird es die Polizei mit privaten Sicherheitsdiensten, automatischer Überwachung und Bestrafung und einer staatlich

anerkannten „Nachbarschaftspolizei" ersetzen?

Lockdown-Enthusiasten und -Befürworter, implizit oder anderweitig, der Coronavirus-Story möchten gern Skepsis als eine Art von „Verschwörungstheorie" abtun, indem sie als Beweis die Ansichten derer zitieren, die vehement Anti-Maske, Anti-Lockdown und Anti-Zwangsimpfung sind. Deren Ansichten sich von angemessenen Zweifeln an den Motiven von Bill Gates, der WHO, des WEF und so weiter bis hin zum Klimaskeptizismus, der Theorie, dass die Erde eine Scheibe sei und dem kosmischen Tanz von David Ickes Echsenmenschen (lizard-people) erstrecken.

Das ist natürlich einer der ältesten Tricks der Welt; eine Idee zu verwerfen, indem man zusammenhanglose Haltungen und Handlungen ihrer extremsten Anhänger zitiert.

„Schaut mal, wie verrückt/böse/dumm diese Leute sind — hier ist ein Beispiel von einem von ihnen, der etwas komplett Verrücktes/Böses/Dummes sagt!" (Lockdown-Skeptiker machen das Gleiche: „Schaut, wie wahnsinnig die sind; sie wollen, dass wir Sex durch Aufwärmlöcher haben!")

Ich persönlich habe wenig Interesse, über zum Beispiel dieses **Dokument** (https://www.nommeraadio.ee/meedia/pdf/RRS/Rockefeller%20Foundation.pdf) zu spekulieren, das derzeit herumgereicht wird, das angeblich ein „Bauplan" für die neue Weltordnung sein soll, auf die wir uns hinbewegen; eine bargeldlose Gesellschaft, die fast ausschließlich online lebt, unter ständiger Bio-Überwachung; eine aktualisierte Version von Chinas grauenvollem Sozialkreditsystem, in dem Disziplin und Bestrafung praktisch automatisch ablaufen. Der Grund ist, dass solche medialen Vertreter einer sozialen Veränderung a) umstritten und b) zweitrangig sind.

Es ist der distale Prozess, in den wir eingebettet sind, der gesamte

Kontext, das gesamte System (siehe meinen Bericht, **hier**) und das proximale Ego, das es kreierte und aufrechterhält, das verstanden und zerschlagen werden muss, nicht dieses oder jenes Kartell oder Kabale, geheim oder nicht.

Es ist das System insgesamt, das die neue Weltordnung ergibt.

Dass diejenigen, die das System belohnt, fördert, an die Macht stellt und dort behält, Halbmenschen sind, besessen davon, Realität in eine Erde fressende Lustmaschine zu verwandeln, ist nicht die Ursache unserer Missstände, sondern eine Folge. Zudem dient Spekulation über solche Details eigentlich nur der Macht, weshalb Macht immer versucht, diese Debatte zu schüren, und Zugang zum tieferen und distanzierteren Verständnis einschränkt.

Ich lehne die Recherche der Funktionsweise der internationalen Eliteplanung *nicht* ab, die mich genauso interessiert, wie es jeden anderen sollte, aber der Punkt ist, dass die letzten und erschreckendsten Phasen des dystopischen Albtraums, in dem wir seit Jahrtausenden leben, nicht mehr die Folge dieses oder jenes Betelgeuzischen Reptiloides ist, als Depression die Folge des Chefs ist, oder Impotenz die Folge der Ehefrau, oder Langeweile die Folge davon, dass man nichts zu tun hat. Sich auf den Chef, die Frau oder die kaputte Playstation zu konzentrieren, bedeutet, in eine Debatte einzutreten, die genauso vergeblich und sinnlos ist wie „helfen die Masken?“

Für weitere Informationen, **hier** (https://expressiveegg.org/2020/04/24/coronavirus-seven/) ist mein Bericht zu der Zeit, **hier** (https://thewallwillfall.org/2020/05/02/gaslighting-the-coronavirus-dimitry-orlov/) ist ein guter Überblick von Dmitri Orlov, **hier** (https://jbhandleyblog.com/home/lockdownlunacy) ist noch ein guter Bericht und **hier** (https://evidencenotfear.com/evidence/#key-facts) noch einer,

hier (https://off-guardian.org/the-coronavirus-pandemic/) sind OffGuardians Ressourcen, **hier** (https://swprs.org/facts-about-covid-19/#latest) gibt es eine sorgfältige aktualisierte Zusammenfassung der „SPR" (wer immer sie sein mögen), **hier** (https://charleseisenstein.org/essays/the-coronation/) ist Charles Eisensteins normalerweise faire (und normalerweise zuckersüße) Bewertung, **hier** (https://www.theblogmire.com/an-analysis-of-the-covid-19-response-weighing-up-the-threat-from-the-virus-and-the-threat-from-the-reaction/) ist eine gute Bewertung vom März, wohin der Lockdown führen würde und **hier** (https://lockdownsceptics.org/why-the-left-should-oppose-lockdown/) eine hervorragende und sehr ausführliche (sozialistische! (5)) Kritik an der Reaktion der Linken auf das Coronavirus.

OffGuardian und die SPR scheinen ein paar unbewiesene Behauptungen zu machen und zitieren ein paar fragwürdige Quellen, und sie tendieren ein wenig zur Verschwörungstheorienseite des spekulativen Spektrums; na und? Dieselbe Kritik kann man an vielen kritischen Stimmen üben. Es interessiert mich stets, von Fehlern in solchen Berichten zu hören, aber wichtig ist, was sie insgesamt aussagen. Die meisten Zahlen, die sie zitieren, sind offizielle Statistiken; in vielen Fällen sind die Fakten nun klar ersichtlich.

Gemäß der NHS und ONS in Großbritannien zum Beispiel ist eine winzige Zahl in UK am Coronavirus verstorben, von denen der Großteil über 65 war.

Fakten über Schweden (6) und Japan sind gleichermaßen transparent, so wie Fakten darüber, wie viele Menschen normalerweise an Grippe sterben, die dieses Jahr verdächtig ruhig verlief, oder an ähnlichen Krankheiten wie Tuberkulose (TB), worum sich niemand der Machthabenden jemals geschert hat, schon gar nicht jetzt, wo eine Zunahme an TB-Toten dem Lockdown

zuzuschreiben ist.

Aber das gehört hier nicht zur Sache. Selbst *wenn* sich herausstellen sollte, dass Covid-19 eindeutig gefährlich ist, dass es wirklich mehr Menschen getötet hat als jede andere Grippe seit dem Zweiten Weltkrieg, dass ein weltweiter Armen zerstörender Lockdown wirklich nötig war, dass eine gefährliche Impfung wirklich notwendig ist, ebenso wie invasivere staatliche und Unternehmensüberwachung und Gesichtsmasken und der ganze Rest, oder dass, am phantastischsten von allem, dass alle Regierungen der Welt plötzlich wirklich um unsere Gesundheit bemüht *sind*.

Selbst wenn all das und mehr wahr sein sollte — und es gibt eine weeeiiiit entfernte Wahrscheinlichkeit, dass es so sein könnte (7) — es entschuldigt immer noch nicht die komplette Akzeptanz des offiziellen Narrativs durch solche Menschen, die es hinterfragen sollten.

> ***Stell dir vor die Regierung sagt: „Schnell! Die Russen kommen!“ Die Aufgabe der Radikalen, Außenseiter und so weiter ist es, diese Behauptung zu untersuchen, zu sehen, ob sie wahr ist, daran zu zweifeln — sogar wenn die Russen wirklich im Anmarsch sind!***

Media Lens, George Galloway, Jonathan Cook, Glenn Greenwald, Afshin Rattansi, The Canary, Moon of Alabama, Aaron Bastani, Ran Prieur, Noam Chomsky und viele, viele andere — sogar John Pilger und John Zerzan, von denen ich nicht gedacht hätte, dass sie einknicken (8) — ließen den Lockdown einfach zu, bejubelten ihn, drängten auf strengere Kontrollen.

Die Frage die ich **hier** (https://expressiveegg.org/2019/07/26/responses-about-to-and-from-and-my-essay-on-chomsky-and-co/) über MediaLens stellte

— was waren sie bereit zu erlauben, um sich sicher zu fühlen — fand sicherlich eine Antwort. Kein „Moment bitte“, kein „ist es wirklich erforderlich, dass der Staat und die Polizei und die Technologieunternehmen der Welt unermesslich viel mächtiger sind“, kein „aber wohin wird das alles führen?“, überhaupt kein „Aber“!

Sie alle zusammen akzeptierten die Situation, wie sie offiziell präsentiert wurde, in vollem Umfang und ignorierten alle Gegenbeweise. Es ist schwer, sich der Schlussfolgerung zu entziehen, dass sie alle ziemlich zufrieden damit sind, dass wir alle in einem viel autoritäreren Staat leben, um mit dem Virus fertig zu werden, das zwar eine mikroskopisch kleine Prozentzahl der Weltbewohner getötet haben mag, jedoch höchstwahrscheinlich den Tod von Millionen von Menschen zur Folge haben wird.

> ***Nochmals, es ist schwierig, 100-prozentig sicher zu sein, aber selbst wenn es eine winzige Möglichkeit gibt, dass Covid-19 nicht schlimmer ist als die saisonale Grippe und dass der Lockdown zu Ozeanen vermeidbaren Elends führt, dann sollte die radikale Linke die Kritik anführen.***

Aber nein. Sie haben kein Interesse an den Realitäten der Armen und der Arbeiterklasse noch irgendeine Art gelebter Erfahrung damit, oder sie haben eine instinktive Angst vor Unordnung, Unreinheit und Tod, die ihre verblüffende Gefühllosigkeit gegenüber diesen Dingen motiviert, oder sie sind zynische Opportunisten, allzeit bereit, auf den moralisch-panischen Zug zu springen, oder sie sind Teil der Akademiker, die am Altar des Managements anbeten (was jetzt bedeutet, dass du ein Mörder bist, wenn du nicht gehorchst), oder sie sind mehr an Identitätspolitik und Eckhart Tolle interessiert, oder sie sind zu stolz zuzugeben, dass sie falsch lagen, oder sie sind einfach nur Feiglinge.

Eine Mischung von alledem denke ich, aber warum auch immer, sie unterstützen das zivilisierte System auf der fundamentalsten Ebene. Wie William Morris **bemerkte** (https://expressiveegg.org/2017/03/24/william-morris-day/), ist die Mittelschicht, obwohl sie aus liebenswerten, liebenswerten Individuen besteht, ist es von links nach rechts, „eine höchst schreckliche und unerbittliche Kraft".

Ich wurde auf Twitter gefragt, was man mit der Linken tun sollte. Sicherlich müsste man ihnen nur die Fakten der Situation zeigen und sie behutsam dahin führen, dass sie die Dinge so sehen, wie sie sind, oder wenigstens zu hinterfragen, wie die Dinge zu sein scheinen, versuchen, sie davon zu überzeugen, dass sie sich irren. Dem stimme ich nicht zu. Diskussion ist niemals total unnütz, wie ich schon vorher erklärt habe, aber die Debatte hat nicht funktioniert, weil sie es nicht kann.

Wie mit allen Angelegenheiten echter Tragweite geht das hier viel tiefer als die Fakten — deshalb äußern sie sich alle einstimmig.

> ***Die einzig angemessene Reaktion auf die sozialistische Linke ist dieselbe wie auf die kapitalistische Rechte; ignoriere sie, enthülle sie und leiste Widerstand.***

Mit der Zeit wird dies immer klarer und klarer werden.

Darren Allen ist ein 46 Jahre alter Autor und Blogger aus Südengland. Er veröffentlicht regelmäßig Beiträge auf seiner **Website** (https://expressiveegg.org/).

Redaktionelle Anmerkung: Dieser Text erschien zuerst unter dem Titel „**The Reaction of the Left to the Lockdown** (https://off-guardian.org/2020/08/15/the-reaction-of-the-left-to-lockdown/)“. Er wurde vom ehrenamtlichen **Rubikon-Übersetzungsteam** (https://www.rubikon.news/kontakt) übersetzt und vom ehrenamtlichen **Rubikon-Korrektoratsteam** (https://www.rubikon.news/kontakt) lektoriert.

Quellen und Anmerkungen:

(1) Man beachte zwar das heiße Thema des Tages, unermüdlich „erforscht“ von MediaLens und Co — sollten wir Masken tragen? — ist die Quintessenz einer Fangfrage, wie „sollten wir unsere Kinder mit Hausschuhen oder Rohrstöcken schlagen?“ oder „sollten wir uns gegen Teufel mit moralischer Reinheit oder mit Charme wehren?“
(2) Nun von der britischen Regierung zugegeben
(3) Also kein anämisches Mittelstandstheater natürlich, das es fast vollständig ist.
(4) Ich bin kein Fan von Kneipen; aber ich erkenne ihre ursprüngliche Funktion an, als eine Gaststätte dienen sie gelegentlich Männern und Frauen, wenn sie dieser bedürfen.
(5) Was dieses Coronageschehen gezeigt hat ist, dass Links und Rechts nichts mit einer bestimmten Art von unabhängigen Gedanken zu tun haben. Wenn John Pilger Piers Morgan retweetet und Peter Hitchens mich retweetet, offenbart sich ganz klar eine andere Qualität. Nicht Verstand oder Intelligenz (anständige Leute können zum Beispiel hinters Licht geführt werden, und „unabhängige“ Spinner geben „denen“ reflexartig die Schuld), aber dennoch eine von Bedeutung. Unabhängig davon, ob es sich bei Covid-19 um einen Betrug handelt oder nicht, sind diejenigen, die keinen Verdacht schöpfen, eo ipso unabhängiger als diejenigen die standardmäßig alles akzeptieren und diese zwei Qualitäten

durchbrechen natürlich die **künstliche Links-Rechts-Spaltung** (https://expressiveegg.org/2017/01/04/the-political-spectrum/)
(6) Regelmäßig von Lockdownbefürwortern mit benachbarten Skandalländern verglichen statt mit anderen europäischen Ländern, und ohne zu berücksichtigen, dass Schweden mit seiner Pflegeheimpolitik offenbar etwas nachlässig war. Um Pflegeheime ebenso wie um geriatrische Stationen hätte man sich natürlich während dieser Krise kümmern müssen, so wie in jeder Grippesaison der Fall sein sollte.
(7) Es wäre peinlich, aber ich würde gerne zugeben, im Unrecht gewesen zu sein, wie es schon oft der Fall war.
(8) Pilger ist damit einverstanden, **was** (https://kyil-extra.com/melbourne-police-state/) in seinem Land passiert. Ich habe ihn in einer E-Mail danach gefragt, aber er hat nicht geantwortet.

Dieser Artikel erschien bereits auf www.rubikon.news.

Es bringt wenig, nur im eigenen, wenn auch exquisiten Saft zu schmoren. Deshalb sammelt und veröffentlicht **Manovas Weltredaktion** regelmäßig Stimmen aus aller Welt. Wie denken kritische Zeitgenossen in anderen Ländern und Kulturkreisen über geopolitische Ereignisse? Welche Ideen haben sie zur Lösung globaler Probleme? Welche Entwicklungen beobachten sie, die uns in Europa vielleicht auch bald bevorstehen? Der Blick über den Tellerrand ist dabei auch ermutigend, macht er doch deutlich: Wir sind viele, nicht allein!

Dieses Werk ist unter einer **Creative Commons-Lizenz** (**Namensnennung -**

Nicht kommerziell - Keine Bearbeitungen 4.0 International (https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/deed.de) lizenziert. Unter Einhaltung der Lizenzbedingungen dürfen Sie es verbreiten und vervielfältigen.